

PB.L-01-150 Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

Antragsteller*in: Philipp Schmagold (KV Kiel)

Änderungsantrag zu PB.L-01

Von Zeile 149 bis 151:

Klimaschutzplan überarbeiten und – im Einklang mit dem höheren neuen europäischen Klimaziel – das deutsche Klimaziel 2030 auf mindestens -70 Prozent anheben. Nur so kann es gelingen, dass wir Europäer*innen ~~deutlich vor Mitte des Jahrhunderts~~mit unserem verbleibenden CO2-Budget auskommen und rechtzeitig klimaneutral werden.

Begründung

"Laut dem Sonderbericht zum 1,5-Grad-Ziel ([siehe hier, Tabelle 2.2](#)) können, gerechnet ab Ende 2017, noch knapp 420 Gigatonnen (Gt) CO₂ in die Atmosphäre abgegeben werden, um das 1,5-Grad-Ziel nicht zu verfehlen. Zugleich wird der jährliche Ausstoß von CO₂ – durch Verbrennen fossiler Brennstoffe, Industrieprozesse und Landnutzungsänderungen – auf circa 42 Gt beziffert; rechnerisch entspricht dies 1332 Tonnen pro Sekunde. **Bei konstanten Emissionen wäre dieses Budget von jetzt ab gerechnet in weniger als sieben Jahren aufgebraucht. Das Budget von circa 1170 Gt für das Zwei-Grad-Ziel wäre in etwa 25 Jahren erschöpft.**"
<https://www.mcc-berlin.net/forschung/co2-budget.html>

weitere Antragsteller*innen

Stephan Wiese (KV Lübeck); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Gerrit Alino Prange (KV Potsdam); Herbert Lange (KV Landshut-Land); Merlin Nagel (KV Ingolstadt); Danny Kröger (KV Köln); Delphine Scheel (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Andreas Franco (KV Köln); Julian Pascal Beier (KV Göppingen); Eckhart Klein (KV Göppingen); Felix Bohnacker (KV Bodenseekreis); Tilo Hegenberg (KV Ostholstein); Harald Rech (KV Saarbrücken); Bernd Biggemann (KV Pinneberg); Andreas Diebold (KV Heidelberg); Ralph Urban (KV Herzogtum Lauenburg); Karin Kahlbrandt (KV Göttingen); Gerd Weichelt (KV Dithmarschen); Barbara Poneleit (KV Forchheim); Philipp Häusele (KV Augsburg-Stadt)